

01.04.2013 - 11:15 Uhr

Bein zeigen vor dem Münchner Rathaus Aktion am UN-Landminentag 4. April mit Doris Dörrie, Hep Monatzeder, Minenräumung und einer riesigen Hose (BILD)



Zum Abschluss der internationalen Kampagne "Lend Your Leg - Zeig Dein Bein für eine Welt ohne Minen" zeigen Regisseurin Doris Dörrie und Bürgermeister Hep Monatzeder Bein vor dem Münchner Rathaus. Die Aktion, bei der auch eine große Hose mit nur einem Bein vor dem Rathaus hängt und auf einem künstlichen "Minenfeld" Minenräumung präsentiert wird, findet am 4. April - dem internationalen Tag zur Aufklärung über die Minengefahr - ab 12 Uhr statt (Pressefoto um 13 Uhr). Paralell gibt es eine Veranstaltung am Brandenburger Tor in Berlin, im Vorfeld fanden mehrere Events in anderen Städten statt. Neben den genannten haben weitere Prominente wie Schauspielerin Ulrike Folkerts, die Extremkletterer Huberbuam und über 50 PolitikerInnen, darunter Oberbürgermeister Christian Ude und Grünen-Vorsitzende Claudia Roth, Bein gezeigt und fordern mit einer Petition an die US-Regierung, dass die USA endlich dem internationalen Minenverbotsabkommen beitrifft.

"Landminen sind ein pervernes Produkt der Hochtechnologie: Sie bedeuten noch Jahre nach dem Ende von Konflikten eine heimtückische, tödliche Gefahr, sie zerfetzen spielende Kinder oder arbeitende Bauern, meistens jedenfalls zivile Opfer. Dieser menschenfeindliche Wahnsinn muss verboten werden," fordert Oberbürgermeister Christian Ude und zeigt Bein vor dem Münchner Kindl und einem bayerischen Löwen im Münchner Rathaus (Foto anbei).

In den vergangenen Wochen zeigten in Deutschland und weltweit Menschen mit der einfachen Geste eines hochgeschlagenen Hosenbeins, wie wichtig es ist, dass endlich in allen Ländern Landminen und Streubomben verboten werden. Politikerinnen und Politiker aus allen im Bundestag vertretenen Parteien machen mit, darunter die gesamte Führungsspitze von Bündnis 90/Die Grünen und die Münchner Bürgermeister. Die Huberbuam haben sich auf einem Gipfel fotografieren lassen, Regisseurin Doris Dörrie auf Reisen, Popsänger Sebastian Krumbiegel ist genauso dabei wie Staatsopernsänger Michael Volle und neben Schauspielerin Ulrike Folkerts zwei ihrer Tatort-Kollegen Felix Klare und Hartmut Volle. Alle Fotos der "gezeigten Beine" werden auf der Webseite www.zeigdeinbein.de gesammelt, zudem kann dort auch die an die USA gerichtete Petition unterzeichnet werden. Die Kampagne fordert damit von der US-Regierung, endlich dem Vertrag über ein Verbot von Anti-Personen-Minen beizutreten. 162 Staaten haben dieses 1997 geschlossene Abkommen bereits unterzeichnet.

Die internationalen Hilfsorganisationen Handicap International und SODI kennen die Probleme durch Landminen und Streubomben aus ihren Projekten für betroffene Menschen in von Kampfmitteln verseuchten Regionen. Beide unterstützen deshalb seit vielen Jahren die internationale Kampagnenarbeit für ein Verbot dieser Waffen.

Pressekontakt:

Informationen / Kontakt:

Mehr Fotos und Hintergrundinfos:

<http://www.handicap-international.de/lendyourleg/presse/>

Dr. Eva Maria Fischer, Handicap International, 089/54 76 06 13,
0176/99 28 41 35

www.handicap-international.de, www.sodi.de, www.landmine.de

Medieninhalte



Original-Content von: Handicap International e.V., übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/16206/2442591> abgerufen werden.